



FRIEDENSMESSE

DEM FRIEDEN IN DER WELT

Johanniskirche

Johannisbergstraße 1 | 39104 Magdeburg

10. Mai
16 UHR 2024

GRUSSWORT

Friedensmesse



Liebe Konzertgäste,

Magdeburgs Untergang am 10./20. Mai 1631 hat sich dauerhaft in das kollektive Gedächtnis unseres Kontinents eingebrannt. Diese Vergangenheit ist nicht überwunden. In einer Welt, in der die Geißel des Krieges täglich neues Leid hervorruft, und in der doch der Ruf nach Frieden und Verständigung niemals verstummt, bleibt Magdeburgs Schicksal ein Sinnbild für globale Menschheitsfragen. Wie kaum eine andere Stadt in Deutschland steht die Elbmetropole für die Traumata wiederholter kriegerischer Gewalt und die Bewältigung ihrer Folgen, so das Friedensforum Johanniskirche 1631 – 2031.

Von der Elbe möge deshalb ein starkes Signal für eine reflektierte Friedensarbeit ausgehen, die auf Verstehen, Versöhnen und Zusammenarbeit setzt und damit in Zeiten epochaler Umbrüche einen Beitrag zur Werteorientierung leistet. Auch deswegen verdient es Respekt und Anerkennung, wenn die Waldorfschule Magdeburg sich in so besonderer und intensiver Weise dieser Thematik annimmt.

Musik, so Bettina von Armin, sei die Vermittlung des geistigen Lebens zum Sinnlichen. Was nach einem Jahr Vorbereitung eine Schule inhaltlich, textlich und musikalisch bewegt hat, dürfen wir heute als Uraufführung erleben. Wissensinhalte aus dem Geschichtsunterricht, die von Schülerinnen und Schülern einer elften Klasse in poetisches Material verwandelt und als musikalisches Werk zur Aufführung gebracht werden, geben den Gedanken Bettina von Armins wahrnehmbaren Ausdruck.

Als uns die Freie Waldorfschule Magdeburg vor rund einem Jahr dieses Projekt vorstellte, waren wir als Kuratorium dankbar dafür, die Möglichkeit bekommen zu haben, die Arbeit der Schülerinnen und Schüler unterstützen zu dürfen, traf es doch sogleich unser Selbstverständnis als Projektpartner und Multiplikator.

In diesem Sinne danken wir allen Schülerinnen und Schülern, die in den letzten Monaten mit großem Engagement ihren Beitrag für das Gelingen dieses Konzerts geleistet haben. Danke auch dem gesamten Kollegium der Schule, die ein Schuljahr „Dem Frieden in der Welt“ gewidmet haben.

Dr. Rüdiger Koch

Vorsitzender des Kuratoriums „Friedensforum Johanniskirche 1631 – 2031“



DEM FRIEDEN IN DER WELT

Friedensmesse

Die Idee einer Friedensmesse verdanken wir unserem Chorleiter und Lehrer Axel Rose, der genau aus dieser damals noch vagen Idee ein fächerübergreifendes und vor allem ergreifendes Projekt anstieß. In den Fächern Geschichte, Religion, Deutsch und Musik beschäftigten sich die Schüler:innen der Klasse 11B intensiv mit der Zerstörung Magdeburgs im Dreißigjährigen Krieg. In Anlehnung daran entstanden in beeindruckender Weise Texte zu Gedanken, Gefühlen und Fragen der Schüler:innen an sich selbst und die Gesellschaft. Sie verfassten berührende Zeilen für die Friedensmesse, für die Axel Rose dann komponierte.

Es treten auf:

Vokalensemble an der Kroatenwuhne
Mittelstufenchor der Freien Waldorfschule Magdeburg
Projektchor der 10. und 11. Klassen
Orchester

Gesamtleitung/Komposition: Axel Rose
Chorleitung: Shirley Radig
Text: Schüler:innen der Klasse 11B



TEXT

Dem Frieden in der Welt

I. Zu den Waffnen

„Zu den Waffnen!“: ruft der Feldherr. Patrioten hissen die Flaggen. Folgt dem Banner zu des Gegners vorbestimmtem Untergang, vorbestimmtem Untergang. Der Weg ist lang, die Füße wund. Die Nächte kalt, so bitterkalt. Des Banners Antlitz eingestaubt.

II. Kyrie Eleison

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison,
Du Hoffnung der ganzen Erde.

III. Gloria - Ehre sei Gott

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen.
Gloria, Gloria in excelsis Deo. Gloria, Gloria in excelsis Deo.
Jesus Christus erbarme dich unser. Jesus Christus erbarme dich unser. Du sitzt zu Rechten des Vaters: erbarme dich unser, Herr eingeborener Sohn, erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: nimm unser Flehen gnädig auf. Dank ob deiner großen Herrlichkeit. Ehre sei Gott in der Höhe.

IV. Bleierne Kugeln

Mit blutigen Klängen brechen die Feinde durch die Tore.
Menschen schreien Glocken schlagen.
Freund und Kind in großer Angst.
Hastig eilend, doch zu spät.
Tränen fallen, mischen sich mit Kindesblut.

V. Dunkle Zeiten

Viele tausend Menschen sind zugrunde gegangen.
Die Kirche stürzt in Graus.*
Gnadenreicher Himmel, sind das Menschen gewesen,
Menschen oder Teufel?***
Da droben brennt das Haus.*
Von Gott vollkommen vergessen und verlassen.**
Die Häuser stürzen ein.*
Von Gott vollkommen vergessen und verlassen.**
Durch die Straßen rast das Heer. [vgl.*]
Weil mir auf einen Tag all Angst der Welt begegnet.***

VI. Credo

An dich glauben wir.
Lass du die Schwerter zu Pflugscharen werden,
du Flamme der Hoffnung,
die die Schatten verdrängt.
Lass uns gemeinsam durch Brücken schließen,
die tiefen Gräben; Gott steh' uns bei.

Heute hoffen wir auf Frieden und Menschlichkeit und
dass die Zuversicht niemals versiegt.
Dass der Hass niemals die Stimme erstickt,
die uns erzählt von einer besseren Welt.

Flamme der Hoffnung,
Schatten des Krieges,
Schwerter zu Pflügen,
hör' unser Bitten.

* J.W. v. Goethe
**Martin Bötzinge
*** Andreas Gryphius

VII. Neuanfang

Die Wolken ziehen vorüber und langsam klart es auf;
und langsam klart es wieder auf.

Auf das rußbeschmutzte Haupt scheint die Sonne wieder.
Aus der Asche steigt die Taube und bringt Frieden über das Land;
und bringt Frieden über das Land; und den Mut zum Neuanfang.

VIII. Sanctus

Sanctus, Sanctus, Sanctus.
Deus Sabaoth.

Pleni sunt caeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis.
Benedictus qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.

IX. Protect our Peace

Protect our Peace, Protect our Peace, Protect our Peace.
This is our foundation. The dove shall have a place to rest.
Hear the message from the dove.

Da pacem domine.
Schütze den Frieden (Arabisch und Hebräisch)
Let the seed grow into a tree.
Let the olive branche grow and bloom,
and freedom can be victorious,
so freedom can be victorious.
Da pacem domine.

Let our freedom grow.

X. Gedankenkrieg

Hol' mich hier raus! Weck mich auf!
Mein Kopf, Gedankenkrieg, mitten in der Nacht, voller Angst, panisch voller Angst.
Hör noch immer dies Geschrei. Weck mich auf!
Hoffnung durchbricht die Gedankenwand.
Hoffnung erscheint am Weltenrand.
Hoffnung erblüht im Schein des Lichts.
Hoffnung entsteht aus beinahe nichts.
Hol' mich hier raus! Weck mich auf!
Mein Kopf, Gedankenkrieg mitten in der Nacht, voller Angst, panisch voller Angst.
Denn ewig soll der Frieden wahren.

XI. Ite missa est

Ite missa est, Deo gracias.
Tragt den Frieden tief in eurem Herzen.
Tragt ihn voller Zuversicht in die Welt.
Ite missa est, Deo gracias.

DANKESCHÖN

Friedensmesse

Wir danken allen Eltern und Freund:innen unserer Schule, die dazu bereit waren, im Orchester mitzuspielen. Durch ihre Professionalität allein können solche Projekte in Angriff genommen werden.
Danke an das Friedensforum Johanniskirche, welches unserem Projektvorhaben Vertrauen schenkte und im Hintergrund immer bereit dazu war, die künstlerische Arbeit in vielfältiger Weise zu unterstützen.
Ein großer Dank gilt Ingo Fritz, der den Kompositionsprozess maßgeblich durch seine musikalische Erfahrung unterstützte und als ständiger Ansprechpartner bereitstand.
Danke an Marcel Körner, der die Orchestermitglieder und Termine koordinierte sowie an Barbara Hentschel für ihre unfassbare Arbeit als Konzertmeisterin.
Ein Großer Dank geht auch an Shirley Radig, deren Fähigkeiten als Gesangslehrerin und Sängerin in der Zeit der Vorbereitung und Einstudierung grundlegend für das Gelingen dieses Projektes waren.
Sabine Rachlitz sei ebenfalls Dank gesagt, für ihre allumfassende Unterstützung während der gesamten Projektzeit.



Friedensforum

**1631
2031**

Johanniskirche



Freie
Waldorfschule
Magdeburg

